



Tragen Sie rundum saubere Kleider. Textilien: So beweisen Sie Stil.

Ökologische Produktion

Kaufen Sie Bio-Baumwolle. Konventionelle Stoffe werden mit Hilfe von Pestiziden und Düngemitteln hergestellt, Kunstfasern meist mit erdölbasierten Ausgangsstoffen. Hanf und Leinen bieten als Faserpflanzen für Oberbekleidung umweltschonende Alternativen, denn für die Produktion dieser Textilien wird nur etwa ein Viertel der Wassermenge benötigt wie bei Baumwolle.

Menschenwürdige Arbeitsbedingungen

Achten Sie auf Fair-Trade-Labels. In diesen Kleidern steckt keine Kinderarbeit, und Sie helfen mit, dass die Arbeiterinnen und Arbeiter existenzsichernde Löhne erhalten.

Secondhand macht Spass

«Gänggelen» in Secondhand-Läden, auf dem Flohmarkt und in Kinderkleiderbörsen macht Freude und schont erst noch die Umwelt.

Zeitlos Schönes kaufen

Leisten Sie sich gute Qualität sowie Farben und Schnitte, die zu Ihnen passen. Diese Kleider leben länger und haben eine bessere Bilanz: ökologisch und langfristig auch in Ihrem Portemonnaie.

Arbeitskleider beschaffen

Berücksichtigen Sie das Leitbild „Nachhaltige Beschaffung in der Stadtverwaltung Bern“ und den «Leitfaden öffentliche Beschaffung» der Interessengemeinschaft ökologische Beschaffung Schweiz (IGÖB).

Der Expertentipp

- Interessante Infos, Labels und Tipps: www.evb.ch, www.fairwear.ch,
www.cleanclothes.ch, www.sartex.ch, www.labelinfo.ch, www.naturtextil.de

Danke, dass Sie mithelfen die Umwelt zu schonen!